

Ein Passions- und Festspielhaus

In Maria-Enzersdorf hat sich ein Kuratorium zur Errichtung eines großen Passions-Festspielhauses gegründet, das beabsichtigt, nach dem Kriege Passionsspiele nach den berühmten Mustern von Oberammergau und Görlitz zur Aufführung zu bringen. Mit der Leitung der Passionsspiele wurde der seinerzeitige Leiter der Passionsspiele in Ebenthal betraut. Nach den bereits vorliegenden Plänen wird der Zuschauerraum circa 3000 Personen umfassen und die Bühne einen Fassungsraum für 800 Personen haben. Ausschlaggebend für die Errichtung dieser Festspielhalle in Maria-Enzersdorf ist in erster Linie die landschaftliche Schönheit dieses Ortes, nicht zuletzt die Nähe der Reichshaupt- und Residenzstadt.

Außer den Passionsspielen sollen deutsch-österreichische Völkerspiele von bekannten und unbekanntem Autoren zur Aufführung gelangen. Für die Darstellungen der Passionsspiele werden nach Oberammergauer Muster ausschließlich zu diesem Zweck geschulte Ortsbewohner Verwendung finden, während für die Festspiele zum großen Teil Berufsschauspieler in Aussicht genommen sind. Mit der Gründung dieses Unternehmens wäre ein langgehegter Wunsch nach Schaffung eines volkstümlichen folkloristischen Schauspielhauses erfüllt und gleichzeitig auch ein vom Standpunkt des Fremdenverkehrs wärmstens zu begründendes Werk geschaffen, das sich sicherlich der Förderung der interessierten Kreise erfreuen und überall wärmsten Anklang finden wird.